



INWoB

Innovatives Netzwerk
Wohnen mit Behinderung

SELBSTBESTIMMT WOHNEN IN LEIPZIG UND UMGEBUNG

Wir haben die Wahl – Wohnformen für Menschen mit Behinderung

26.01.2023



Tagesordnung

1. Einführung
2. Vorstellung von unterschiedlichen Wohnformen
 - a) Stationäres Wohnen
 - b) Außenwohngruppen
 - c) Alleine Wohnen mit Unterstützung durch weitere besondere Wohnformen
 - d) Inklusives Wohnen
3. Diskussion





1. Einführung „Welche Wohnformen gibt es?“



1) Einführung

- Wohnformen können so unterschiedlich sein, wie die Bedarfe von Menschen: alleine wohnen, in einer Partnerschaft/Familie, WG, Kommune....
- Laut Behindertenrechtskonvention hat jeder Mensch das Recht seine Wohnform frei zu wählen.
- Wechsel von stationären Wohnform hin zu ambulanten Wohnformen
- Oft gekoppelt an kostengünstigen Wohnraum
- Der Rahmen ist oft enger gesteckt: barrierefreie Tram-Station, ruhige Gegend, Nähe zur medizinischen Betreuung usw.





2. Vorstellung unterschiedlicher Wohnformen



2 a) Stationäres Wohnen „Villa am Palmengarten“

- Die „Villa am Palmengarten“ bietet 40 erwachsenen Menschen mit geistiger Behinderung ein Zuhause.
- In drei Wohngruppen stehen Doppelzimmer zur Verfügung.
- Der Tagesablauf in der Wohngruppe ist geprägt von Normalität, d.h. jedes Gruppenmitglied geht einer Tätigkeit innerhalb oder außerhalb der Einrichtung nach, hat häusliche Rechte und Pflichten.
- Mitarbeiter wirken als Alltagsbegleiter. Sie beraten, helfen und unterstützen die Bewohnerinnen und Bewohner bei der Bewältigung des Wohnalltages. Ziel der Arbeit ist eine größtmögliche Selbstständigkeit und Selbstbestimmung zu erreichen bzw. zu erhalten.
- Eine Vielzahl von Freizeitangeboten, sowie abends gruppenübergreifende Angebote





INWoB

Innovatives Netzwerk
Wohnen mit Behinderung

SELBSTBESTIMMT WOHNEN IN LEIPZIG UND UMGEBUNG

Die Villa am Palmengarten



2 b) Außenwohngruppen

- Die Außenwohngruppen (AWG) in der Karl – Tauchnitz – Straße 15 und 17 bieten ein Zuhause für jeweils sechs Bewohner im Alter ab 18 Jahren.
- Jede der Maisonettewohnungen verfügt über einen großzügigen Wohnraum (134m²) mit zwei Gemeinschaftsräumen, zwei Bädern, einer Küche und vier Bewohnerzimmern.
- Die Bewohner der AWG werden durch Fachkräfte bei der Bewältigung von Dingen des täglichen Lebens, bei denen sie Hilfe benötigen (z.B. bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, bei der Regelung von Arztbesuchen, bei Behördengängen ...) unterstützt.





INWoB

Innovatives Netzwerk
Wohnen mit Behinderung

SELBSTBESTIMMT WOHNEN IN LEIPZIG UND UMGEBUNG

2 b) Außenwohngruppen



2c) weitere besondere Wohnformen

- wbW richtet sich an Menschen, die weitestgehend selbstständig leben können und dies auch in einer eigenen Wohnung tun.
- Die Unterstützung reicht von Einkaufsbegleitung, Unterstützung bei Anträgen, Hilfe bei der Tagesstrukturierung oder Freizeitbegleitung.
- Ziel ist ein Leben in größtmöglicher Selbständigkeit und deren Erhalt.
- wbW wird von vielen sozialen Trägern angeboten



2d) Inklusives Wohnen

- Inklusion ist eine Gesellschaft, die Teilhabe aller ermöglicht
- Inklusives Wohnen in Wohngemeinschaften und Hausgemeinschaften → Hier wohnen Menschen mit und ohne Behinderung zusammen
- Barrierefreiheit ist der Weg und Inklusion das Ziel
- Inklusion heißt vor allem, dass sich Menschen aufgrund von Sympathien zusammenfinden und nicht aufgrund ihrer Fähigkeiten
- Inklusion ist ein Konzept der Zukunft



2d) Inklusives Wohnen: Die WG Überseestadt von Inklusive WG Bremen e.V.

- Inklusive WG in einem inklusiven Quartier
- Blauhaus-Quartier: 83 Wohnungen
- Die inklusive WG „Überseestadt“ befindet sich mitten in dem Quartier
- Inklusiv heißt hier: Menschen mit und ohne Behinderung wohnen hier zusammen
- Die Bewohner mit Behinderung müssen einer Arbeit nachgehen und selbstbestimmt Entscheidungen treffen können, da ansonsten eine Betreuung nicht möglich wäre.
- Konzipiert für 8 Menschen, 4:4
- Bauherren: GEWOBA



2d) Inklusives Wohnen: Wohnen Inklusiv Regensburg e. G. „W.I.R.“

- Barrierefreies Häuser mit insgesamt 47 Wohnungen
- Hausgemeinschaft als verbindendes Element
- Die verschiedenen Wohnungsgrößen von 40 m² bis 140 m² bieten Platz für Singles, Paare, Familien, alte und junge Menschen und Menschen mit und ohne Behinderung.
- 12 Menschen, mit hohem Unterstützungsbedarf, werden in zwei ambulant betreuten Wohngemeinschaften mit je 6 Bewohner*innen in Cluster-Wohnungen.
- Träger: W.I.R. Wohnen Inklusiv Regensburg eG und Lebenshilfe Regensburg





INWoB

Innovatives Netzwerk
Wohnen mit Behinderung

SELBSTBESTIMMT WOHNEN IN LEIPZIG UND UMGEBUNG

3. Diskussion



3) Diskussion

- Was bedeutet inklusives, adäquates und barrierefreies Wohnen für Sie?
- Vor welchen Herausforderungen stehen Sie gerade?
- Wie können erfolgreiche Konzepte aus insb. Westdeutschland und auch Europa erfolgreich übernommen werden?
- Welche Träger / Akteure müssen sich für inklusive Projekte zusammenfinden?
- Was sind die Herausforderungen beim inklusiven Wohnen?
- Wie können in bestehenden Quartieren inklusive Konzepte umgesetzt werden?

